



"TAG", 1996 Mural, Hall of Fame of Graffiti, NYC, ca. 250 x 500 cm



"Freak Show Museum", 1997, ÖlLeinwand, NYC, 165 x 213 cm



"Coney Island Pier", 1996, ÖlLeinwand, NYC, 150 x 180 cm

BERICHT UND FOTOS
CHRISTIAN SCHNEEBERGER

DAZE - GRAFFITI ARTIST



Daze at his studio, South Bronx 1997

New York City, Spanish Harlem, Ecke E109th St und Park Avenue. Dicks im Herzen von Spanish Harlem... eine Schule... eine Grundschule... ein durch mehrstöckige Mäuren mit Metallzaunen abgedeckter abgegrenzter gepflegter Schulhof... einige Kids aus der Nachbarschaft spielen Basketball... eine ganz normale Szene in den Gebieten in New York in denen fast ausschließlich von Menschen puertoricanischer oder abamerikanischer Herkunft leben. Doch wenn man genau diesem Schulhof durch eine verrostete Gittermauer herein geht man sich in eine andere Welt versetzt... Denn dieser Hinterhof ist nichts anderes als die berühmte "New York Hall of Fame of Graffiti". Diese Rahmenhalle für Graffiti-Künstler ist wohl das berühmteste Freilichtmuseum in New York und wahrscheinlich auch die einzige Attraktion in New York, neben dem Central Park, die man zwar gratis aber vornehmlicher besser nicht nachher besuchen kann...

12 der berühmtesten Graffiti-Künstler haben sich dort vorweg Messer wie Otab, Kevok, The Bad Boyz und selbstverständlich auch einer der Stars der Szene Daze. Daze, ein New Yorker, puertoricanischer Abstammung begann schon früh mit Graffiti,

zuerst auf den U-Bahn Waggons, später auf Mäuren und heute arbeitet Daze vorwiegend auf Leinwand. Graffiti sind immer Einzelbilder. Ich brauche nur an das mittlerweile weltbekannte Graffiti zum Tod von Lady Di unter dem Titel "Media Overkill", an der Ecke Houston St und 2nd Avenue erinnern. So war es für Daze eine große Herausforderung sich an eine Serie von Arbeiten zu wagen. Eine Serie unter dem Titel "The Coney Island Series" entstand im letzten Jahr. Die Arbeiten lassen den Glanz des heute langsam aber sicher zerfallenden Vergnügungspark von Coney Island neu erstrahlen.

Daze betrachtet intensiv die Architektur dieses Parks, seine Attraktionen und seine Menschen. Obwohl Coney Island mittlerweile zu "Little Odessa" mutiert und fast in römischer Hand ist, zieht der Park und der Strand im Sommer immer noch Massen von Leuten, vor allem aus Brooklyn an. In seiner unbändig ausdrucksstarken Bildersprache hält er Augenblicke des Geschehens fest, Momentaufnahmen einer Szenerie in der er die Menschen porträtiert. Menschen die dem fast vergessenen Coney Island neues Leben geben. Genau wie es die Graffiti tun. Sie bringen Leben in die tote Stadt... mit einem Unterschied Daze hat die Spraydown gegen Pinsel und Leinwand getauscht. "The Coney Island Series" werden nächstes Jahr in einem Buch veröffentlicht und werden auch im Rahmen einer Ausstellung in St Gallen zu sehen sein.



"Mermaid at the Arcade", ÖlLeinwand, 160 x 190 cm